

Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht

Teil 1	Beschreibende Darstellung inkl. Monitoring
Teil 2	Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
Teil 3	Rechnung über die Tranchenauszahlung

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

<i>Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage</i>	2
1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region	5
2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)	6
3. Eingebundene Akteursgruppen	7
4. Aktivitätsbericht	8
5. Good Practice Beispiel der Umsetzung	22

Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Version 4, Stand November 2021

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung in Ihrer Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach der im Vertrag festgelegten Frist einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen Endbericht. Diese „**Beschreibende Darstellung**“ (gilt sowohl für Zwischen- als auch Endbericht) erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 6 (exklusive 4b, 5) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. **Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss sowohl mit dem Zwischen-, als auch mit Endbericht abgegeben werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.
3. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der KLAR!-Region (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Die Dokumentation muss mit dem Zwischenbericht und dem Endbericht abgegeben werden. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden. Hierfür gibt es KEINE Vorlage. Das Dokument darf max. 10 MB aufweisen.
4. **GOOD PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2019 ist **verpflichtend**, ein Good-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Bitte achten Sie auf leicht verständliche Beschreibungen, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Diese Good Practice Beispiele werden über die KLAR!-Website, über den Newsletter www.klimawandelanpassung.at und weitere Medien veröffentlicht.
5. **Weiterleitung:** Die Berichte werden durch die KPC zur Gänze an die Serviceplattform übermittelt.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten eindeutig hervorgehen.

Die Formulare für 1 (Beschreibende Darstellung) und 2 (Monitoring allgemeine Leistungsindikatoren) stehen unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung. Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen des Umweltbundesamtes.

Sofern im Vertrag vorgesehen, ist dem Bericht eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC.

Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **beschreibenden Darstellung** dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage des KLAR!-Programmes** unter „Berichtslegung der KLAR!“ veröffentlicht:

www.klar-anpassungsregionen.at/

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Good-Practice Beispiele (Kapitel 6) beilegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die KLAR! eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

Hinweis zur Verwendung der vorliegenden Berichtsvorlage:

Textteile, die in grüner Schrift angeführt sind, dienen als Hinweise und Erklärungen zu den einzelnen Kapiteln. Diese Textteile sind in der Berichtserarbeitung zu löschen!

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: SÜDKÄRNTEN EH KLAR!

Bericht über die

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2020 - 31.07.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Südkärnten eh klar
Geschäftszahl der KLAR!	C061027
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein KEM Südkärnten
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	9 30.391 Die KLAR! - Region Südkärnten umfasst 9 von 13 Gemeinden des politischen Bezirks Völkermarkt. Besonders die sehr ländlich geprägten peripheren Gemeinden in dieser insgesamt strukturschwachen Region sind von Abwanderung betroffen. Geographisch ist dieser Raum sowohl durch das Berggebiet der Karawanken als auch durch die Seenregion der Beckenlagen geprägt. Besonderen Stärken des Gebiets sind die landschaftliche Vielfalt sowie der Waldreichtum und der Tourismus.
Website der KLAR!:	www.kem-suedkaernten.at/klar
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Büro Verein Regionalentwicklung Südkärnten Klagenfurter Str. 10, 9100 Völkermarkt 08:30 – 16:30
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Reinhard Schildberger reinhard.schildberger@lag-uk.at 0664 73026986 Recycling- und Entsorgungstechniker, kommunaler Klimaschutzbeauftragter, kommunaler Mobilitätsbeauftragter, Projektmanager. 18 Jahre Abfall-, Recyclingwirtschaft u. Umweltmanagement, ReUse Projekt, Klimaschulen, ... KLAR! Management: Projektentwicklung,-umsetzung, org. Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung, Vernetzung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Infoveranstaltungen, Bürotätigkeiten, Administration, Dokumentation, ...
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	30 inkl. Mitarbeiterin Verein KEM Südkärnten
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR!) Südkärnten ist bereits heute vom Klimawandel in vielfältiger Weise betroffen. Dies wird sich in den kommenden Jahrzehnten weiter fortsetzen, der Klimawandel wird weiter voranschreiten.

Nach den vorliegenden Klimaszenarien für Österreich und den für das KLAR! - Förderprogramm erstellten regionalen Prognosen der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) ergibt sich für die 9 Gemeinden der Modellregion (Diex, Eberndorf, Eisenkappel, Gallizien, Globasnitz, Sittersdorf, Ruden, Völkermarkt und Griffen) für den Zeitraum 2021 – 2050 folgendes Bild:

- Die **Durchschnittstemperatur** wird nach letzten Berichten um mehr als **1,5° C zunehmen**.
- Als Folge der Erderwärmung nimmt die jährliche **Dauer der Vegetationsperiode stetig zu**.
- Die **Anzahl der Hitzetage** wird sich gegenüber der Periode 1971 - 2000 **verdreifachen**. Dies betrifft vor allem die in den Tal- und Beckenlagen gelegenen Hauptsiedlungsräume.
- **Starkniederschlagsereignisse** werden **häufiger & intensiver**.
- **Dürrierisiko und Ernteauffälle für die Landwirtschaft steigen!**
- **Dauer und Höhe der Schneedecke** wird **weiter abnehmen!**

Das Spektrum der von den Gemeinden, aber auch aus rein fachlicher Sicht, identifizierten Problemfelder ist sehr breit und reicht u.a. von der **sommerlichen Überhitzung von Gebäuden** über **qualitative Probleme der Trinkwasserversorgung, Wassererosion auf Ackerböden, der Notwendigkeit einer klimawandelangepassten Forstwirtschaft** bis hin zu **gesteigerten Anforderungen an das Katastrophen- und Naturgefahrenmanagement**.

Als einzige wesentliche durch den **Klimawandel sich bietende Chance für die Region wird der Tourismus gesehen**. In Zeiten zunehmender weltweiter Verunsicherung hat der Tourismus in einer landschaftlich sehr attraktiven und auch im Sommer zumindest nicht zu heißen Region, die vielfältige naturgebundene Freizeitaktivitäten bieten kann, einen zunehmenden Standortvorteil z.B. gegenüber den künftig mit weiter steigenden Sommertemperaturen kämpfenden Mittelmeerregionen. Auch für „Hitzeflüchtlinge“ aus Großstädten ist die Region für einen Kurzurlaub zunehmend interessant.

Aus der Betroffenheit und den regionalen Bedingungen wurden 12 Maßnahmen abgeleitet, welche seit Juli 2020 umgesetzt werden:

1. Coole Lösungen für überhitzte Gebäude
2. Grüne Schätze für heiße Plätze 3.0
3. Gesundheitsrisiken bei Hitzeperioden
4. Wald + Wild im Einklang – Wildeinfluss
5. KWA in der Landwirtschaft –Opfer, Täter, Teil der Lösung (Regionsübergreifend mit KLAR! Lavanttal)
6. Coole Erholung 3.0
7. **Raumordnung/Raumplanung + KWA**
8. Gemeinden für den Ernstfall rüsten 3.0
9. **Unser Wasser hat Zukunft**
10. **KLAR! - Klima - Camp**
11. **Klimafittes Bauen** (Kooperation Regionsübergreifend)
12. Wildbienenprojekt

3. Eingebundene Akteursgruppen

Dreh- & Angelpunkt der Koordination und Kommunikation rund um Klimawandel- & Klimawandelanpassungsthemen in der Region ist der KLAR! - Manager. Der nunmehrige KLAR! - Manager Reinhard Schildberger hat seine Tätigkeit mit 1.1.2019 aufgenommen. Als Projektträger der KLAR! fungiert der Verein KEM Südkärnten. Die Vernetzung am Bürostandort in Völkermarkt ist beispielgebend! – hier teilen sich ganz im Sinne eines Co-Working-Space der Verein Regionalentwicklung Südkärnten, der Verein KEM Südkärnten (KLAR! - & KEM-Management), der Wirtschaftsverein Zukunft Völkermarkt und die WKO-Bezirksstelle Völkermarkt Büroräumlichkeiten.

Da alle 13 Gemeinden in der Region Südkärnten (politischer Bezirk Völkermarkt) Mitglied im Verein KEM Südkärnten sind, kann hier auf eine sehr gute Vernetzung und einen sehr guten Informationsfluss hingewiesen werden! Neben Vorstandssitzungen und Vollversammlung, gelten regelmäßige Treffen des KLAR! - Kernteams und das jährliche KEM/KLAR! - Vernetzungstreffen für Gemeinden als Garant einer erfolgreichen Umsetzung.

Zudem werden Projekte mit zahlreichen – teils langjährigen Mitstreitern in der Regionalentwicklung – Partnern umgesetzt:

- Verein Regionalentwicklung Südkärnten (strategische Ausrichtung der Region & Einbindung der Klimawandelthemen in die Lokale Entwicklungsstrategie)
- Gesundheitsland Kärnten (Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“)
- Landwirtschaftliche Fachschule Goldbrunnhof (Projekt „Klimafitte Waldbotschafter“)
- Bezirksforstinspektion Völkermarkt & Landwirtschaftskammer Kärnten (Projekt „Klimafitte Waldbotschafter“)
- **Büro für Wildökologie & Forstwirtschaft NEU!**
- Klimabündnis Kärnten (Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“, Klimawandel u. Anpassung)
- Land Kärnten Abt. 8 – Klimakoordinationsstelle, e5 (Netzwerkpartner)
- Land Kärnten Abt. 12 - Wasserwirtschaft (Projekt „Gemeinden gemeinsam für Notfälle rüsten“)
- **Land Kärnten Abt 3 – Gemeinden, Raumordnung u. Katastrophenschutz Neu!**
- Zivilschutzverband Kärnten – Bezirksstelle Völkermarkt (Katastrophenschutz)
- BIO Austria und Landwirtschaftskammer Kärnten (Projekt „Mein Boden bleibt auf dem Acker“)
- Tourismusregion Klopeiner See – Südkärnten (Projekt „Coole Erholung in luftiger Höhe“)
- Arch+More (Planungsbüro Kopeinig) (Projekt „Kühle Ideen für überhitzte Gebäude“)
- Allianz in den Alpen – Gemeindeforum (Bienenprojekt)
- Ingenieurbüro Archi Noah – DI Robert Unglaub (KLAR-Kernteam-Mitglied)
- Imkerverbände der Region & Kärntner Imkerschule (Bienenprojekt)
- Wirtschaftskammer Kärnten – Regionalstelle Völkermarkt (Netzwerkpartner)
- Dr. Peter Smolnig – Allgemeinmediziner i.R. (Projekt „So komme ich gut über die heißen Tage“)
- Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt (Katastrophenschutz & Naturgefahrenmanagement)

- Schulen (diverse Projekte)
- **Gärtnerei Breznik, Gärtnerei Sattler Neu!**
- **Werkhof Bistricea Neu!**
- **Gemeinde Griffen Neu!**
- **Gemeinde Völkermarkt (Bezirksstadt) Neu!**
- **Neue Mitarbeiterin Manja Kampus (vorher KLAR! Rosental)**
- **KLAR! Lavanttal Kooperationspartner**
- **Praktikantin – Thema Raumordnung**
- **Raumplanerin - Krasemann**

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
Coole Lösung für überhitzte Gebäude - Weiterführung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2021
01.11.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>In der Weiterführungsphase werden einige gemeindeeigene Objekte überprüft und Maßnahmen abgeleitet. Durch Gespräche mit den Gemeinden hat sich hier noch mehr Potenzial zur weiteren Überprüfung ergeben. Es gab Gespräche mit den Gemeinden und bis jetzt haben sich 2 Objekte für eine nähere Betrachtung ergeben, beide Schulen müssen saniert werden und deshalb viel die Auswahl vorerst auf die Volksschule Globasnitz und Diex. Besichtigung und Analysen über/mit dem Schulbau-Fonds, welcher auch gewisse Vorgaben macht. Umbau VS Diex Baubetreuung durch BauXund (zum klima:aktiv silber Status) und ge.werk zur Grünraumgestaltung/Beschattung.</p> <p>Zusätzlich soll auch der Tourismussektor, insbesondere das Gastgewerbe für dieses Thema sensibilisiert werden, d.h. mit Hilfe von Informationsveranstaltungen über einfache und energieeffiziente Maßnahmen zur Kühlung am Südkärntner Tourismustag (für Touristiker) in Form eines Workshops.</p>
--

Ziele

Nachhaltige Lösungen (Ansätze aus der Umsetzungsphase) für überhitzte Gebäude suchen und umsetzen.
Mit den Gesprächen mit Gemeinden, Architekt und den Schulleitern ist der erste große Schritt gemacht, weitere Schritte werden im Frühjahr 2022 gesetzt. Der Workshop für Touristiker steht in den Startlöchern, es ist noch offen ob es beim Tourismustag 2022 angeboten wird oder ob eine eigene Veranstaltung in der Tourismusregion (T-Info) stattfindet.

Meilensteine

Auswahl von "Problemgebäuden" (Gemeinden)
Fachliche Beratung zur nachhaltigen Kühlung
Umsetzung einer "Kühlungsmaßnahme"
Infoveranstaltung Tourismus

Leistungsindikatoren

Auswahl von "Problemgebäuden",
Beratung für 2 Objekte
Durchführung Info-Veranstaltung
1 Umsetzung: Baubetreuung BauXund, ge.werk Planung Beschattung

Gute Anpassung

Gute Anpassung bei überhitzten Gebäuden bedeutet vor allem keine energieintensiven Lösungen (z.B. Einbau einer Klimaanlage) anzustreben, sondern mit einfachen „ökologischen“ Mitteln wie Beschattungspflanzungen, Außenjalousien an Fenstern, Lüftungsmanagement usw. merkliche Verbesserungen zu erzielen. Der beratende Architekt wird diese Kriterien berücksichtigt und entsprechende Lösungen den Gemeinden vorgeschlagen (z.B. Baumpflanzungen, Verbesserungen der Fenster/Sonnenschutz sowie ggf. eine grundwassergespeiste Kühlung, etc.

Maßnahme

2
Grüne Schätze für heiße Plätze 3.0 – Weiterführung

Start (TT.MM.JJ)

01.01.2021

Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

Beschattung von öffentlichen Plätzen speziell bei Schulen, Kindergärten und bei Erholungsräumen mit Pflanzungen von Bäumen, Sträuchern, etc. ist eine einfache und oft wirksame Maßnahme. Hier gilt es weitere Plätze zu identifizieren und Pflanzungen durchzuführen. Wie bereits in der 1. Umsetzungsphase sollen diese Aktionen in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Kindergärten u. öffentlichen Plätzen umgesetzt werden, da diese Aktionen wertvolle umweltpädagogische Aspekte behandeln und sehr gut in den Unterricht oder in den Kinderartenalltag einzubauen sind. Diese hervorragenden "good-practice" Beispiele für einfache Beschattung dienen auch als Kommunikationsplattform zwischen KLAR!, Gemeinde und Schulen (Lehrer, Schüler, Eltern). Weiters wurden Workshops zum Thema Grüne Klassen mit einer Gärtnerei und WS bzgl. Wildkräuter, Nistkästen und Insektenhotel durchgeführt. Es hat auch Kooperationen mit dem Projekt „Blühendes Unterkärnten/Südkärnten“ gegeben. Über die Pflege der gepflanzten Bäume wurde mit den Gärtnereien/Baumschulen und den Schulen bzw. Gemeinden gesprochen!

Ziele

Sensibilisierung der Gemeinden/Bevölkerung. Stabilisierung des Mikroklimas und der "3 in 1s" - Effekt (Schattenspender, CO² Bindung und Nutzbäume)

Meilensteine

Identifizierung der Fläche, Durchführung von Pflanzaktionen + PR im öffentlichen Raum und mit Schulen

Leistungsindikatoren

3 Beratungen,
 4 Pflanzaktionen Maroni-Allee, Baum Bushaltestelle Diex, VS Gallizien, VS Edling
 WS: Grünes-Klassenzimmer: Diex, Ruden,
 WS: Kräutergarten, Nistkästen/Insektenhotels

Gute Anpassung

Begrünungsmaßnahmen als Schattenspender und zur Verbesserung des Kleinklimas sind Kernmaßnahmen einer guten, umweltfreundlichen und klimaschutzfreundlichen Anpassung.

Maßnahme
 Titel:

3
 Gesundheitsrisiken bei Hitzeperioden - Weiterführung

Start (TT.MM.JJ)

01.12.2020

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.01.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die immer wieder auftretenden Hitzewellen bedeuten ein großes Gesundheitsrisiko. Durch Information und präventives Verhalten können Belastungen gemindert werden. In Kooperation mit den Initiativen des Landes Kärnten "Gesunde Gemeinde" und "Familienfreundliche Gemeinde" sowie Ärzten, Apotheken, Rotem Kreuz, etc. soll vorbeugender Gesundheitsschutz bei Hitzewellen aber auch die Aufklärung über weitere gesundheitliche Gefahren des Klimawandels, wie z.B. "neue Krankheiten", etc. forciert werden. Die Info-Veranstaltungen werden kombiniert mit Informationen aus dem Bereich Bauen und Wohnen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten somit sowohl praktische Tipps, wie man in Hitzeperioden Haus und Wohnung kühl halten kann Zusätzlich soll auch der Schüler-Workshop zu Klimawandel und Gesundheit - in Fortsetzung der erfolgreichen Aktion in der Umsetzungsphase - wieder durchgeführt werden. Um die restliche Bevölkerung zu erreichen hat es ein Gewinnspiel (Gewinn: Buch – Hitzefest) über Social-Media gegeben. Info Veranstaltungen mit den Gemeinden Ruden, Griften, Die am „Tag der Sonne“</p>
<p>Ziele</p>	<p>Bewusster Umgang und Vermittlung des richtigen Verhaltens bei Hitzewellen insbesondere für ältere Menschen und Kinder</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Weiterentwicklung Konzept für die Durchführung, Sichtung von vorhandenen Info-Materialien, Planung Veranstaltungen. Gespräche mit Gemeinden, Initiative „Gesunde Gemeinde“, Stadtapotheke Völkermarkt, Schulen, ...</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Vorbereitung Veranstaltungen, <input checked="" type="checkbox"/> 3 Infoveranstaltungen Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> 4 Workshops Schulen, <input checked="" type="checkbox"/> Onlinegewinnspiel: Buch: Hitzefest, Ilse König Übersetzung, der INFO-Broschüre der KLAR's! Kärnten, auf Slowenisch</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Richtiges und gesundheitsförderndes Verhalten in Hitzeperioden hat keine negativen ökologischen oder sonstigen Folgewirkungen, sondern im Gegenteil ist ein wichtiges Handlungsfeld der nachhaltigen Klimawandelanpassung. Für pflege Personal wird versucht vorhandenes Info-Material in mehrere Sprachen umzusetzen.</p>
<p>Maßnahme</p>	<p>4</p>
<p>Titel:</p>	<p>Wald + Wild im Einklang – Wildeinfluss - Weiterführung</p>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020
01.02.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

In der Umsetzungsphase wurden durch die klimafitten Waldbotschafter Waldbesitzer für Information und Beratung zum klimafitten Wald eruiert und beraten. Hier versuchen wir sektorübergreifend weiterzuarbeiten. Der Klimawandel setzt die Wälder durch Hitze, Dürre Stürme, Schädlingsbefall, Hangrutschungen, Lawinen usw. erheblich unter Druck. Die Naturverjüngung und die Aufforstung ist in unseren Wäldern durch zu hohe Schalenwildbestände flächendeckend mehr oder weniger stark beeinträchtigt. Konflikte zwischen Förster und Jäger sind dadurch ein großes Thema. Zusätzliche Aktion: Aufforstung Schutzwald von 9 ha, bei einem Projekt mit dem Serviceclub 41 Völkermarkt, der Bürgermeisterin und der Bezirksforstinspektion.

Ziele

Schaffung von Wissen u. objektiven Diskussionsgrundlagen (Wildeinfluss), Förderung der Kommunikation (Waldseminare), klimaresiliente Wälder/Schutzwälder

Meilensteine

Suche teilnehmender Waldbesitzer, 3 Waldbesitzer gefunden
Einrichtung Vergleichsflächenpaare, 3 Paare (jeweils 1 Fläche eingezäunt, 1 offen)
Waldseminar, bei einem Waldbesitzer in Globasnitz
Wiederholungsaufnahme, Bericht- Büro für Wildökologie - Wildeinfluss
Aufforstungsaktion: 1x große Aufforstung ist umgesetzt, 1 x Schule

Leistungsindikatoren

3 Waldbesitzer,
6 Flächen,
1 Waldseminar,
1Wiederholungsaufnahme,
2 Aufforstung

Gute Anpassung

Der Aufbau klimaresilienter Waldbestände, die sich auch durch eine höhere Biodiversität auszeichnen ist ein Gebot der Stunde in der Forstwirtschaft und stellt eine sehr wichtige Maßnahme im Sinne der Guten Anpassung dar. Mit verschiedenen Schwerpunkten, in diesem Fall ist der Schwerpunkt beim Wildeinfluss

Maßnahme
Titel:

5
KWA - Landwirtschaft "Opfer, Täter, Teil der Lösung?" +
"geht`s dem Boden gut geht`uns allen gut" -

	Kooperation mit KLAR! Lavanttal
Start (TT.MM.JJ)	01.07.2020
Ende (TT.MM.JJ)	01.04.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die Landwirtschaft ist in doppelter Hinsicht vom Klimawandel betroffen. Zum einen ist sie selber Verursacher ("Täter") durch die von ihr verursachten THG-Emission, zum anderen Opfer immer schwierigeren Bedingungen durch Hitze, Dürre, Starkregen, Spätfröste und verstärktem Schädlingsbefall.</p> <p>Durch Bewirtschaftungsformen, die die natürliche Bodenfruchtbarkeit durch Aufbau von Humus und das Fördern des Bodenleben stärken, kann sowohl die Resilienz der Landwirtschaft gestärkt, als auch die THG-Emissionen vermindert werden.</p> <p>1. Ackerbau im Klimawandel, Information nicht nur für Bauern und Schüler der LW-Schulen sondern mehr in die Breite gehen (Bevölkerung, Schulen). 2. Saatgut Sortenversuche (Ages, Ktn. Saatgut,) . 3. Hitze im Stall – Tiergesundheitsförderung mit Veterinär (Absprache mit Gumpendorf, Bio Austria).</p> <p>Diese Maßnahme ist eine Kooperationsmaßnahme mit der KLAR!- Lavanttal, <u>Bio Austria</u> sowie Landwirtschaftskammer Wolfsberg und Völkermarkt sind hier weiterhin Kooperationspartner, und auch die LWFS Goldbrunnhof.</p>
Ziele	<p>Wissensvermittlung für Landwirte über eine nachhaltig resiliente und klimafreundliche Landwirtschaft.</p> <p>Sensibilisierung der Konsument:innen</p>
Meilensteine	<p>Vorbereitung - Abstimmung (Kooperation mit KLAR! Lavanttal + Bio Austria + LWK), Konzept und Organisation der Workshops <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>17 Probenahmen (Bodenproben) von den teiln. Landwirten <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>1 Online Workshops (Besprechung Bodenanalysen) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Durchführung von Workshops, Exkursion: 1 Vor Ort Workshop bei einem der Landwirte hat stattgefunden.</p>
Leistungsindikatoren	<p>Programme bzw. Einladungen zu den Workshops, <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>2x Bodenproben, 1xInfoveranstaltung online, 1x vor Ort/Feld, 2 Veranstaltungen Thema: klimafittes Saatgut, „Bodenschule“ NMS Völkermarkt, Artikel „Hitze im Stall“, Online-Feedback-Veranstaltung <input checked="" type="checkbox"/></p>
Gute Anpassung	<p>Erhalt der natürlichen Bodenfruchtbarkeit auf Ackerböden durch angepasste Bodenbearbeitung, Humusaufbau, Dauerbegrünung usw. ist Lehrinhalt der Workshops und Beratungen der Landwirte und somit eine Klimawandelanpassungsmaßnahme im Sinne der Nachhaltigkeit, die auch noch weitere günstige Synergien aufweist</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>6</p> <p>Coole Erholung 3.0 – Weiterführung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.10.2020</p> <p>01.05.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>In der Umsetzungsphase wurden Hotspots "in luftigen Höhen und schattigen Schluchten" in der Region (KLAR-Gemeinden) gefunden und webbasiierend aufbereitet, vorgestellt und beworben. In weiterer Zusammenarbeit mit der Tourismusregion soll dies mit neuen Angeboten zum Thema klimawandelangepasster Urlaub plus Einbindung in die Aktiv-Card weitergeführt werden (+ Online-Gewinnspiel über diese Hotspots). Diese Aktion beinhaltet folgende Aspekte: -Forcieren der Anreise mit ÖV (Bahn + Bus) unter Einbindung des Bahnhof-Shuttle (www.bahnhofshuttle.at) -Die Vorstellung von KLAR! und den touristischen Möglichkeiten am Tourismustag der Region Klopeiner See - Südkärnten ist geplant -Mit einem Online-Gewinnspiel wird auf diese "coolen" Plätze aufmerksam gemacht und die Touristen beschäftigen sich dadurch mit der Region und den Möglichkeiten der Hitzebelastung zu entfliehen und sanften Tourismus zu konsumieren -Positionierung einer KLAR! Gemeinde als Raddestination -Identifizierung einer neuen Kultur/Kunst Veranstaltung zum Thema "coole Plätze".</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Nutzung der Stärken d. Region, der "coolen" Plätze für einen klimawandelangepassten Tourismus. Konsequenz weitere Schritte setzen.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Neue Angebote schaffen (event. mit Aktiv-Card) plus webbasiierendes Gewinnspiel, öffentl. Anreise forcieren, Gemeinde als Raddestination, Planung Kulturevent</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>KW-angepasste Angebote, <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>WS – Tourismus-Tag der Region <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Online Gewinnspiel</p> <p>Biking i Diex <input checked="" type="checkbox"/>,</p> <p>Idee neues Kulturevent<input checked="" type="checkbox"/></p>

<p>Gute Anpassung</p>	<p>Aktiverholung an kühlen Plätzen gehört zu den sanften Tourismusformen und hat somit keine negativen ökologischen oder sozialen Folgewirkungen. Forcieren der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.</p>
<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>7</p> <p>Raumordnung/Raumplanung + KWA</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.08.2021</p> <p>01.05.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>In den Örtlichen Entwicklungskonzepten in Kärnten finden sich derzeit überhaupt noch kaum Berücksichtigungen der Problemfelder des Klimawandels. Das ÖEK nimmt eine zentrale Stellung bei der raumbezogenen Planung und Steuerung der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde aus einer umfassenden, ganzheitlichen und sektorübergreifenden Perspektive ein (Instrument der nachhaltigen Entwicklung). Daher ist das ÖEK ein wesentlicher Baustein für das „mainstreaming“ der Klimawandelanpassung als integralen Bestandteil der Entwicklungsplanung der Gemeinden.</p> <p>Dies soll sowohl mit einem Workshop unter Einbindung entsprechender Expertinnen und Experten, als auch durch Pilotanwendungen erreicht werden. Inhaltlich werden sich die Workshops für die politischen Entscheidungsträger und die zuständigen Gemeindebediensteten mit folgenden Fragestellungen befassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Raum- und Siedlungswesen sind sinnvoll? und • Wie kann die Gemeinde mittels ÖEK, Fläwi und Bebauungsplanung möglichst effektiv und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten diese Maßnahmen umsetzen? <p>Im Rahmen der Pilotanwendung ist vorgesehen, dass eine interessierte Gemeinde der KLAR-Region die Möglichkeit hat, entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Vorbereitung einer anstehenden Überarbeitung des ÖEK Ziele, Kriterien und Maßnahmen der Klimawandelanpassung zu definieren, die dann im Prozess der eigentlichen ÖEK-Erarbeitung berücksichtigt werden sollen, Mit der Pilotgemeinde hat es dazu einen WS mit dem Land Ktn Abt. 3 und einer externen Raumplanerin gegeben. Pilotprojekt Parkplatzbefestigung ohne Versiegelung, wurde durch Corona und Teuerung leider verschoben, wäre im Herbst 2023, in der nächsten Periode möglich.

Ziele

Mehr klimawandelangepasstes Bauen durch Schulungen, WS der Gemeindebediensteten und politisch Verantwortlichen mit einer Pilot-Gemeinde.

Meilensteine

Erarbeitung des Workshopprogramms und Organisation, erfolgte teilweise.
 Abstimmungsgespräche mit der Landesabteilung bzgl. neuem Raumordnungsgesetz (Vergleich altes – neues RO-Gesetz mit einer Praktikantin der TU Wien), Überarbeitung der ÖEKs – wie kann eine Unterstützung der Gemeinden aussehen (mit einer Pilotgemeinde)
 Durchführung der Workshop
 Durchführung einer Pilotaktion: in Vorbereitung

Leistungsindikatoren

Praktikum einer Studentin der TU Wien, Neues Raumordnungsgesetz in Kärnten – Hervorheben der Schwerpunkte!
 Vorbereitung/Abstimmung Workshop
 Durchführung 1 Workshop: mit Pilotgemeinde + Abt. 3 Land Kärnten

Gute Anpassung

Hervorheben der klima- und anpassungsrelevanten Punkte im neuen RO-Gesetz (fachlich begleitet durch Praktikantin der TU-Wien).

Maßnahme
 Titel:

8
 Gemeinden für den Ernstfall rüsten 3.0 – Weiterführung

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
 01.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

"Gemeinsam Gemeinden für Notfälle rüsten" hier wurden unter anderem in der Umsetzungsphase 2 Pilotgemeinden sensibilisiert und Notfallpläne erarbeitet. In der Weiterführung gilt es die bestehenden Informationen weiterzugeben und die restlichen Gemeinden für den Ernstfall zu rüsten. Die Themen: Einspeisepunkte für Notstromaggregate und Dimensionierung Hydranten sind weitere Themen wo Bürgermeister in der Haftung stehen und da gilt es sich diesem Thema zu widmen und Klarheit zu schaffen. Die Bevölkerung wird weiters mit einem Gewinnspiel über die KLAR! - Gemeinden informiert und beschäftigt sich dadurch mit diesen Themen.

Ziele

Weitere Gemeinden/Bevölkerung für den Ernstfall rüsten, sensibilisieren, Schwachstellen erkennen und Lösungen finden.

Meilensteine

Erarbeitungsprozess weiterer Notfallpläne, Identifizierung von Engpässen: 2 Gemeinden
Erarbeitung Lösungen, Gewinnspiel + PR: 1 Gewinnspiel

Leistungsindikatoren

Alarmpläne für 3 weitere Gemeinden: 3 x
Gewinnspiel mit 3 Gemeinden: 3 x
2 Info-Abende mit Land Ktn – Blackout

Gute Anpassung

Notfallpläne und die Ergreifung von Maßnahmen im Katastrophenfall schützen Menschen und materielle Güter. Die ist auch im Sinne einer Guten Anpassung.

Maßnahme
Titel:

9
Unser Wasser hat Zukunft

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
01.02.2023

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>Eine Trinkwassernetzanalyse in der Region ist abgeschlossen. Bei der Bewirtschaftung dieser Netze sind aus einer Wasserbewirtschaftungsstudie des Landes Kärnten weitere erforderliche Maßnahmen definiert. Die Empfehlungen sind: Ringschluss der Wasserversorgung mit allen Gemeinden, Notfallplan Wasserversorgung, Ressourcen sichern, Mischbarkeit untersuchen etc. In weiterer Folge sollen die Gemeinden, in enger Kooperation mit dem Land, die in der Studie enthaltenen Empfehlungen Schritt für Schritt konkretisieren und umsetzen. Nach Auskunft des zuständigen Mitarbeiters der Abt. Wasserwirtschaft geht es u. a. auch um die Evaluierung von Potenzialen (z.B. Brunnenstandorte) für die Feldberegnung und die Erstellung von Swimmingpool-Katastern (in manchen Gemeinden wird das gleichzeitige Befüllen der Pools im Frühjahr zum Problem). Im Rahmen dieser KLAR-Maßnahme sollen die Gemeinden bei diesen Umsetzungsaktivitäten unterstützt werden. Der KLAR-Manager kann hier koordinierend und motivierend zwischen den Gemeinden und dem Land wirken. Gleichzeitig soll auch die Bevölkerung eingebunden und für das Thema Wasser sensibilisiert werden. Förderung von Regenwasserzisternen. Für Volksschulen sind Workshops mit der Wasser-Schule Hohe Tauern (Wasser-Schulung) geplant. Austausch beim jährlichen Wasser-Info-Tag. Vernetzungstreffen mit den Wassermeistern für bestmöglichen Austausch. Durch Corona waren geplante Treffen leider nicht möglich!</p>
<p>Ziele</p>	<p>Sicherung der Trinkwasser Menge und Qualität, Ringschluss (-leitung) der bestehenden Quellen, Informationsaustausch zur Bewirtschaftung</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Erfassen der Positiva/Negativa i d Gemeinden, Info-Gespräche/Veranstaltungen mit den Gemeinden, Land Kärnten, Abwasser-/Wasserverband</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Gespräche/Veranstaltungen in Gemeinden und Wasser bzw. Abwasser-verband: <input checked="" type="checkbox"/> Ausbildung der Wassermeister über die Verw. akademie WS HAK - Völkermarkt ! Filmtag + Diskussion <input checked="" type="checkbox"/> 1 Maßnahme, Förderaktion Regenwassersammelanlage! <input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch eine rechtzeitige Planung und Sicherung können auch andere Regionen profitieren, Gute Planung verhindert im Ernstfall Wassertransporte über weite Strecken.</p>

Maßnahme
Titel:

10
KLAR!- Klima - Camp

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020
01.08.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

Das vom Werkhof-Bistrica veranstaltete Camp richtet sich an Kinder aus der Region und auch von Touristen. "Alles was ich tue hat Einfluss auf andere - alle, was andere tun, hat auch mit mir zu tun" ist das Arbeitsmotto von diesem Klima-KLAR-Camp. Die Ausgangsfrage lautet dabei: Wie kann jeder und jede Einzelne mit den Veränderungen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden, umgehen? Es soll möglichst konkret und auf Beispielebene erarbeitet werden, wo Anpassungen an den Klimawandel durch die Menschen notwendig werden und was die Einzelnen dafür tun können. Die Themenbereiche: Biologische Vielfalt, Wald, Landwirtschaft, etc. sollen bei der Durchführung dieses Sommercamps im Vordergrund stehen. Durch Workshops, Spiele und Achtsamkeitsübungen in der Natur und Ausstellungen mit Arbeiten und Ergebnissen des Klima-KLAR-Camps sollen die Sinne der teilnehmenden Kinder und teilweise der Eltern, Großeltern geschärft werden. Zusätzlich hat es Klima-Kino-Abende gegeben unter Einbindung von Schulen und interessierten Personen.

Ziele

Dieses Camp setzt sich zum Ziel Kinder (und Erwachsene) zum Thema Klimawandel und Anpassung für ein nachhaltiges Leben zu sensibilisieren.
--

Meilensteine

Erarbeitung des Konzeptes, <input checked="" type="checkbox"/> Informationsaustausch, <input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung des Camps 3x , 3x Klima-Kino-Tag <input checked="" type="checkbox"/>
--

Leistungsindikatoren

1 Konzept, <input checked="" type="checkbox"/> 1 Umsetzung Camp, <input checked="" type="checkbox"/> 1 Klima-Kino-Tage <input checked="" type="checkbox"/> Diese Maßnahme wurde vollständig umgesetzt und hat auch den 2. Platz bei der Verleihung der e5-Krone in Kärnten gewonnen!

Gute Anpassung

Das Camp vermittelt u.a. auch Wissen über positive Umweltmaßnahmen z.B. im Bereich Naturschutz, klimawandelangepasste Landwirtschaft. Bewusstseinsbildung verursacht keine relevanten Treibhausgasemissionen, Bewusstseinsbildung für die heranwachsende Generation ist ein wichtiger Baustein der Klimawandelanpassung.
--

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>11</td></tr> <tr><td>Klimafittes Bauen - Kooperation</td></tr> </table>	11	Klimafittes Bauen - Kooperation
Maßnahme					
Titel:					
11					
Klimafittes Bauen - Kooperation					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.07.20</td></tr> <tr><td>01.04.23</td></tr> </table>	01.07.20	01.04.23
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.07.20					
01.04.23					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Wetterextreme nehmen zu. Planungsprozesse müssen veränderten Bedingungen angepasst werden. Objktanordnung, Ausrichtung, Dachformen, Dämmen, Sonnenschutz, Speichermasse, Heizsysteme, Kühlung und Bepflanzung sollen für öffentl., gewerbl. u. private Bauherren aufbereitet werden. Durch Fachvorträge und Kurz-Videos soll bautechnisches Anpassungsverständnis geweckt werden. Die Maßnahme ist eine Tandemaßnahme, da mehrere KLAR! Regionen betroffen sind. Ressourcen werden gebündelt und Effizienz wird gesteigert. Jede KLAR! Region arbeitet ein Thema aus und daraus entstand eine Kurzvideo-Reihe.</p>				
<p>Ziele</p>	<p>Beachtung der notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei Neubau und Sanierung, Vermeidung von negativen Baumaßnahmen- Behaglicheres Wohnen</p>				
<table border="1"> <tr><td>Meilensteine</td></tr> <tr><td>Leistungsindikatoren</td></tr> </table>	Meilensteine	Leistungsindikatoren	<table border="1"> <tr><td>Aufbereitung des Themas mit Experten, Ausarbeitung Videos, Organisation von Informations- Veranstaltungen, Kurzvideo Erstellung</td></tr> <tr><td>Ausarbeitung von Themen für Kurz-Videos: Erstellung Kurzvideo-Reihe <input checked="" type="checkbox"/> 1 Infoveranstaltung in Kooperation mit KLAR! Regionen <input checked="" type="checkbox"/></td></tr> </table>	Aufbereitung des Themas mit Experten, Ausarbeitung Videos, Organisation von Informations- Veranstaltungen, Kurzvideo Erstellung	Ausarbeitung von Themen für Kurz-Videos: Erstellung Kurzvideo-Reihe <input checked="" type="checkbox"/> 1 Infoveranstaltung in Kooperation mit KLAR! Regionen <input checked="" type="checkbox"/>
Meilensteine					
Leistungsindikatoren					
Aufbereitung des Themas mit Experten, Ausarbeitung Videos, Organisation von Informations- Veranstaltungen, Kurzvideo Erstellung					
Ausarbeitung von Themen für Kurz-Videos: Erstellung Kurzvideo-Reihe <input checked="" type="checkbox"/> 1 Infoveranstaltung in Kooperation mit KLAR! Regionen <input checked="" type="checkbox"/>					

Gute Anpassung

Die Förderung des Bewusstseins über sinnvolle Anpassungsmaßnahmen im Gebäudesektor ist Baustein der zukunftsorientierten Anpassungsstrategie

Maßnahme
Titel:

12
Bienenprojekt: Auch die Wildbienen brauchen Hilfe - Weiterführung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
.01.12.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Zuge der Umsetzung des sehr erfolgreichen Projektes „Lehr- und Versuchsbienestand“ hat sich durch viele Gespräche mit Fachleuten herausgestellt, dass für die Bestäubungssicherheit in Zeiten des Klimawandels vor allem auch der Schutz der sehr artenreichen Gruppe der Wildbienen (über 400 Arten in Kärnten) von großer Bedeutung ist. In Kooperation mit dem alpenweiten Projekt Bee-Aware ist der im KLAR-Projekt errichtete Versuchsbienestand zu einem „Bienengart I Gallizien“ erweitert worden, der neben Bienenstöcken der Carnica Honigbiene und den dazugehörigen Schautafeln nun auch Nisthilfen und umfangreiche Infotafeln zu Wildbienen beherbergt. Die primäre Zielgruppe dieser Maßnahme sind wieder die Schülerinnen und Schüler der VS (3. + 4. Klasse), denen nunmehr auch die Bedeutung der Wildbienen näher gebracht werden soll. Dies geschieht durch einen Besuch der Schautafeln zu Wildbienen und Wildbienennisthilfen im Bienengart I Gallizien, wo wichtige Grundlageninformationen im "Freilandlabor" durch einen Experten / eine Expertin als Einführung vermittelt werden. Im 2. Teil bauen sich die Kinder selber, unter fachlicher Anleitung, eine Wildbienennisthilfe, die sie dann im eigenen Garten anbringen können. Ein kurzes Infoblatt für die Eltern zu den Wildbienen und den Nisthilfen rundet diese praktische Wildbienen-Schutzmaßnahme und bewusstseinsbildende Maßnahme ab. Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem Imkerverein Gallizien (ehrenamtliche Tätigkeit) und der VS Gallizien durchgeführt.

Ziele

Bewusstseinsbildung und praktische Hilfe zum Schutz der Wildbienen

Meilensteine	2 Geführte Exkursion zum Bienengart`l Gallizien 2 Workshops: wir bauen eine Wildbienen-Nisthilfe Infoblatt für die Eltern
Leistungsindikatoren	2 geführte Exkursionen zum Bienengart`l: <input checked="" type="checkbox"/> 2 WS VS Gallizien <input checked="" type="checkbox"/> 2 Kurse (3. + 4. Klasse) zum Bau der Nisthilfen <input checked="" type="checkbox"/> 1x WS VS Diex <input checked="" type="checkbox"/> Infoblatt für Eltern <input checked="" type="checkbox"/>
Gute Anpassung	Bienen eignen sich hervorragend zur Vermittlung ökologischer Grundkenntnisse und dem Bewusstsein für naturgemäßen Landschaftspflege gerade auch in Zeiten des Klimawandels. Focus Wildbienen.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: KLAR! - Klima - Camp

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Südkärnten eh KLAR!

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Ausgangslage war eine Konzept-Idee des Werkhofes Bistrice in der Gemeinde Feistritz ob Bleiburg, zusätzlich zu den vorhandenen Sport und Sprachen - Camps ein Camp mit dem Schwerpunkt Klimaschutz und Klimawandel-Anpassung zu installieren und umzusetzen. Unser Klima verändert sich und wir müssen lernen, damit umzugehen. Beim 1. KLAR Klima Camp schlüpfen Kinder für eine Woche in die Rolle von Klima-Forscherinnen und -Forschern. Im ersten Camp drehte es sich um die Themen: "Lebendige Ernährung" und "Wald-Leben". In spielerischen und kreativen Aktionen kommen auch Spaß und Bewegung nicht zu kurz.

Highlights:

27 Kinder zwischen 8 und 12 aus den Gemeinden, Feistritz ob Bleiburg und den umliegenden Gemeinden Bleiburg, Globasnitz und Völkermarkt, erforschten Themen rund um den Klimawandel. Gemeinsam entdecken - Nachhaltig leben - kreativ sein waren die Überbegriffe für die umgesetzten Themenbereiche im 1.Camp 2021. Ein Abend stand auch unter dem Motto "Filmabend für Jung und Alt" im Saal der Gemeinde Feistritz mit dem Film "2040 - Wir retten die Welt" und anschließender Diskussion mit allen Teilnehmern und dem Umweltexperten Robert Unglaub (Archi-Noah).

Sektor¹:

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

Sektorübergreifend: Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheit, Freiräume, Naturschutz/Biodiversität

Naturräumliche Zuordnung²:

Ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Das wichtigste ist es, diese schon genannten Akteure zu finden und an einen Tisch zu bringen und mit der KLAR! - Maßnahme den ersten Schritt zu setzen. Verschiedene Stakeholder zu finden, dass das Thema Klimaschutz und Anpassung über die Bevölkerung an die Gemeinde herangetragen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Die Auszeichnung (2. Platz bei der Verleihung zur e5-Krone in Kärnten) ist der beste Beweis, dass diese Maßnahme ein gutes Konzept hat und sehr gut in diese Zeit und in den ländlichen Raum passt. Sehr gute Ergänzung zu den Sprach- oder Sport-Camps.

Ansprechperson:

Name: Reinhard Schildberger

E-Mail: reinhard.schildberger@lag-uk.at

Tel.: 066473026986

Weblink:

www.kem-südkärnten.at/klar

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer